

Eine unersättliche Krake streckt ihre Fangarme nach allen deutschen Konten aus - auch Ihrem!



Die Kreatur heißt harmlos Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, kurz: BAFin. Dahinter verstecken sich die zusammgelegten einstigen Bundesaufsichtsämter für das Kreditwesen, Versicherungswesen und den Wertpapierhandel, deren neuer Geheimauftrag lautet: totale Ausforschung des deutschen Sparer und Anlegers.

Die ebenso unheimliche wie effiziente Waffe der Superschnüffelbehörde ist ein viertes Finanzmarktförderungsgesetz, das die 3000 deutschen Kreditinstitute zu Handlangern der BAFin degradiert. Diese müssen alle wichtigen Daten ihrer Kunden auflisten, aktualisieren und technisch so aufbereiten, daß sie jederzeit gebrauchsfertig per Knopfdruck vom Großen Bruder abgerufen werden können. Außerdem sind die Banker verpflichtet, laufend Konten-Daten auch ohne konkrete Verdachtsmomente auf Abweichungen von der Norm hin durchzufiltern.

Damit sind Sie, lieber Leser, endgültig zum gläsernen Sparer und Anleger geworden. Und das bereits seit dem Mai des Jahres 2002. Nachdem man also den letzten Schleier von Ihrem finanziellen Intimleben weggerissen hat, ist es für den Großen Bruder und seine Vasallen (Finanzämter, Gerichtskassen, kommunale Versorgungsbetriebe, Familienfürsorge) ein Kinderspiel, etwaige Forderungen ohne lästige Rechnungsstellungen oder Mahnungen gleich von Ihrem Konto zwangsabzubuchen bzw. dieses notfalls gänzlich einzufrieren bzw. zu beschlagnahmen, Klickklack, Ihr ganzes Geld ist weg!

Doch zum Glück: Die Allmacht der Krake BAFin reicht keinen Zentimeter weiter als bis zur deutschen Grenze. Keine ausländische Bank muß der Schnüffelanstalt in Bonn zu Willen sein. Im Klartext: Ab sofort kann der Besitz eines Kontos jenseits der Demarkationslinie Ihrer Orwellschen Republik für Sie und Ihre Lieben den Unterschied ausmachen zwischen weiterem Wohlstand und unbegrenzter Selbstbestimmung einerseits und dem Absturz in Armut und Abhängigkeit andererseits. Möchten Sie beim Sozialamt einen Antrag auf Zuteilung eines wärmenden Wintermantels stellen müssen?

Wie sicher ist Ihre Bank?



G. Kurtz

Einzig der Kurtzsche "Sicherheitscheck für Ihre Bank" sagt Ihnen jetzt klipp und klar, was Sie sofort tun müssen!

Sie können sich noch so abrackern, um viel Geld zu scheffeln. Sie können wie verrückt tricksen, um Ihre Steuerlast zu minimieren. Und Sie können sparsamst leben, um sich ordentlich etwas zurückzulegen. Doch es ist alles für die Katz - so der soeben erschienene Banksicherheits-Report von Finanz-Guru u. Bestseller-Autor Gerhard Kurtz - , wenn nämlich Ihre Bank oder Sparkasse das mühsam zusammengekratzte Geld nicht mehr zurückzahlen kann oder darf. Was letztendlich wirklich über Ihr finanzielles Überleben entscheidet, sind folgende drei Punkte auf der Prioritätenliste: 1. Die Sicherheit Ihrer Bank, 2. die Sicherheit Ihrer Bank und 3. die Sicherheit Ihrer Bank...

Damit ist es weit weniger gut bestellt, als Sie denken, wie zahlreiche Beispiele aus jüngster u. fernerer Vergangenheit zeigen. Schon gleich nach der Inkraftsetzung der BAFin, d.h. trotz derselben, gab es bei Ihnen zwei Pleitefälle: BkmU in Berlin sowie Gontard & Metallbank in Frankfurt. Dutzende weitere deutsche Institute fallierten nach dem Fall Herstatt in 1974, dem bekanntlich schlimmsten Bankencrash in Ihrer Republik seit der Weltwirtschaftskrise. Über tausend US-Banken mußten allein in den Achtzigern dicht machen. Nicht zu vergessen die anfang dieses Jahrtausends von der Regierung Argentiniens verfügte Schließung praktisch sämtlicher Banken im Lande. Letzteres sollte Sie daran erinnern, daß, selbst wenn Ihre Bank noch gar nicht am Ende ist, diese von heute auf morgen die Auszahlung Ihrer Gelder verweigern kann - aus finanzpolitischen Gründen. Derartige von oben kommende allgemeine Geldauszahlungsstops gab es in Deutschland schon mehrfach - und das lange vor Argentinien. Glauben Sie ernsthaft, daß so etwas nie wieder passiert?

Um Ihnen eine Ahnung zu vermitteln, was diesbezüglich in der Luft liegt, hält Autor Kurtz in seinem "Sicherheitscheck für Ihre Bank" eine spezielle Länderprognose parat, aus der Sie ziemlich exakt ersehen können, welche Staaten dieser Welt evtl. an "Währungs-HIV" leiden und daher ihren Sparern in absehbarer Zeit den Geldhahn zudrehen dürften, welche Staaten unsichere Kantonisten sind und in welchen Staaten zumindest auf volkswirtschaftlicher Ebene vorerst noch alles OK ist. Über 100 UNO-Staaten im Test!

Aber der gnadenlose Tester nahm sich auch die einzelnen Kreditinstitute vor (rund 1000!) und bereitete entsprechende Bewertungstabellen so verbraucherfreundlich auf, daß Sie nur noch abzulesen brauchen, wie es auf unternehmerischer Ebene um die Sicherheit Ihrer derzeitigen Bank bestellt ist und was Sie ggf. bei dem nächsten Institut erwartet, mit dem Sie gerade liebäugeln.

Wenn es auch für diese Bewertungen keine Garantie gibt, so basieren die Erkenntnisse des "Sicherheitschecks für Ihre Bank" doch immerhin auf dem unbestechlichen Urteil (Ratings) einer der angesehensten Rating-Agenturen, die wir dankenswerterweise für diese Aktion gewannen. Sollte Ihr AAA-Kreditinstitut wider Erwarten trotzdem irgendwann in die Bredouille kommen, verrät unser visionärer Report Ihnen schon jetzt, welche Chancen Sie haben, Ihr Geld ganz oder teilweise wiederzusehen. Etwa dank des wunderbaren deutschen Feuerwehrfonds, der im Fall eines Falles für fast alle Insolvenzschäden aufzukommen verspricht - wobei sich freilich ein paar Schönheitsfehler eingeschlichen haben. Der investigativ gestählte Autor sagt Ihnen, auf welche Feinheiten Sie achten müssen, um dennoch nicht mit dem Löffel über die Ohren balbiert zu werden.

Vor allem analysiert "Sicherheitscheck für Ihre Bank" die Bedingungen ähnlicher Feuerwehrfonds oder Staatsgarantien im Ausland - von Andorra über Japan bis Zypern. Damit kommt endlich die ganze Wahrheit ans Licht: Wo Sie mit Sicherheit Ihre Einlagen nicht zurückkriegen, wo es mit Glück ein bißchen was gibt und wo man ggf. mit 100.000 Dollar überkommt - jedenfalls sofern Sie richtig taktieren. Sie erfahren erstmals: Welche Staaten auf den Tod des ausländischen Sparerers spekulieren und dessen Erben zu prellen versuchen - und welches alpine EU-Nachbarland den sich beschwerenden Anleger in den Knast sperrt.

Last not least liefert dieser brisanteste aller Kurtz-Reports geniale Lösungen, wie Sie nicht nur die schlimmen Nachteile des Bankenstandorts D (Sparer-Beschnüffelung) vermeiden, sondern obendrein von seinen Vorteilen (1A-Einlagensicherung) profitieren - indem Sie tief in die Auslandstrickkiste greifen.

Warnung: Bringen Sie keinen weiteren "Euro" auf Ihre Bank oder Sparkasse, bevor Sie sich anhand von "Sicherheitscheck für Ihre Bank" zu € 70 von der 100%igen Solidität des Instituts überzeugt, bzw. einen geeigneten Wechsel vollzogen haben!